

Der bayerische Ameisenfreund

Mitteilungsblatt 2022 der Ameisenschutzwerke Landesverband Bayern e.V.
Ameisenschutzvereine Beratzhausen e. V. und Tirschenreuth e.V.



Liebe Mitglieder,

im vergangenen Jahr ist es uns doch noch gelungen die Jahreshauptversammlung im September abzuhalten.

Leider war es uns nicht möglich die Termine der Ausbildungen wegen Corona wie geplant durchzuführen.

Auf Grund der großen Nachfrage haben wir uns entschlossen die Ausbildung Online anzubieten. Die Resonanz war überwältigend. So haben wir im Februar 4 Freitagabende mit 16 Teilnehmern, im März 4 Freitagabende mit 17 Teilnehmern, am 26. März eine Tageschulung mit 8 Teilnehmern und am 04. Mai nochmals eine Tagesschulung mit 17 Teilnehmern durchgeführt. Für den praktischen Teil wurden den Teilnehmern Kontakte zu Ameisenhegern genannt bei denen sie dann im kleinen Kreis mitarbeiten konnten. Peter Wild hat eine Ausbildung im Landkreis Regensburg durchgeführt und am 24./25 Juli konnte die geplante Ausbildung im Walderlebniszentrum Grünwald wie geplant mit 8 Teilnehmern durchgeführt werden. Für dieses Jahr haben wir wieder eine Reihe von Ausbildungen geplant, die Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten und immer aktuell unter www.ameisenfreunde.de im Internet.

Wenn Sie daran Interesse haben, bitte melden Sie sich. Den Jahresbericht welchen wir jährlich auch an die Naturschutzbehörden abgeben müssen, finden Sie ebenfalls im Internet. Erfreulich hat sich der Mitgliederstand entwickelt, die ASW Bayern und der Ameisenhegering Hirschberg haben derzeit 943 Mitglieder, der ASV Beratzhausen 100 und der ASV Tirschenreuth 106. Die Mitglieder und ihr finanzieller Beitrag sind das Fundament für die erfolgreiche Arbeit zum Schutz und den Erhalt der Ameisen. Leider müssen wir nicht nur in Bayern einen enormen Rückgang der Waldameisenbestände hinnehmen, dazu unser Beitrag zum Ameisensterben auf Seite 2.

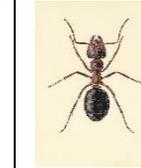
Im Jahr 2021 wurden 182 Waldameisenvölker aus Baustellen und anderen bedrohten Lebensräumen umgesiedelt. Die Ursachen dafür waren u.a. Ausbau der Autobahn A3 bei Feuchtwangen, Ausbau der Autobahn A 6 von Erlangen bis Biebelried, Brückenbau an der A3 bei Vellburg, Neubau der Autobahn A70 bei Turnau, Ausbau der ICE Strecke Nürnberg-Erfurt bei Eggolfsheim, Umbau der Bahnhöfe in Markt Einersheim und Möttingen, Flurbereinigung Ickelheim, Bau einer Fischtreppe bei Prittriching, Bau einer Trinkwasserleitung bei Horhausen u.v.m. Dies konnte nur geleistet werden, weil wir sehr viele zuverlässige Mithelfer haben.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Die Vorstandschaft

Franz Bürger *Hubert Fleischmann* *Hans Mensch* *Karin Hofmann* *Anton Kreckl* *Klaus Ostermeier*
Vorsitzender 2. Vorsitzender Schriftführer Schatzmeisterin Stiftung Ankoro

Seit 1985 wurden von den bayerischen Ameisenfreunden 3454 Waldameisenvölker aus Baustellen und anderen bedrohten Bereichen gerettet.

Formica (F.s.str.) rufa	Formica (F.s.str.) polyctena	Formica (F.s.str.) pratensis	Formica (R.) sanguinea	Formica (C.) exsecta	Formica (F.s.str.) truncorum	Formica (F.s.str.) lugubris	Formica (F.s.str.) aquilonia
							
487	1690	1066	94	93	2	1	21

Ameisenschutzwerke Landesverband Bayern e. V.

Naabweg 1B, 92507 Nabburg, Tel: 09433-2058970 Mobil: 0170-6540313
Fax: 03222-3703609 Mail: ameise.bayern@t-online.de <http://www.ameisenfreunde.de>
IBAN: DE68 7505 1040 0031 2905 54 SWIFT-BIC: BYLADEM1SAD

Die Krabber sind vom Aussterben bedroht!

In Deutschland leben 116 verschiedene Ameisenarten, in Bayern sind 87 Ameisenarten bekannt. Davon werden bereits 59 Arten in der „Roten Liste gefährdeter Ameisen Bayerns“ geführt. Am auffälligsten sind die heimischen Waldameisen mit ihren großen Nesthügeln. In einem Waldameisennest können mehr als eine Million Arbeiterinnen leben, diese wiegen zusammen etwa nur 7 kg. In den Nestern kann 1 Königin oder auch mehrere hundert leben und sie werden bis zu 25 Jahren alt. Die Arbeiterinnen werden bis zu 6 Jahre alt und können etwa das 40-fache ihres Eigengewichtes tragen. Durch ihre räuberische Tätigkeit vertilgen große Waldameisenvölker bis zu 100.000 Insekten pro Tag.



Durch die Pflege von Rinden- Schild- und Blattläusen tragen die Ameisen zur Steigerung der Honigtauproduktion bei. Hiervon haben wiederum unsere Honigbienen einen großen Vorteil. Ameisen sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele Tierarten, vor allem viele Vogelarten, besonders die Spechte benötigen die Ameisen zur Aufzucht ihrer Brut.

Obwohl die Waldameisen seit über 200 Jahren unter Naturschutz stehen, sind sie neben den vielen kleineren Ameisenarten nun vom Aussterben bedroht.



Waren es vor 35 Jahren nur punktuelle Ausfälle von Waldameisenvölkern oder Kolonien haben wir seit ca. 6 Jahren einen enormen Verlust aus allen Regionen Deutschlands zu verzeichnen. In Bayern betrifft dies ebenfalls alle Gegenden. Selbst durch Ameisenheger intensiv betreute Bestände sind davon betroffen.

Hier drei Beispiele: Eine große Kolonie der dunklen Waldameise in der Rhön, von den ehemals 32 Völkern leben noch drei. Eine Kolonie mit 16 großen Einzelnestern der kahlrückigen Waldameise im Landkreis Erding ist innerhalb von vier Jahren auf drei kleine Nester geschrumpft. Im Jahr 2017 ist über den Winter eine Waldameisenkolonie mit 20 großen Einzelvölkern im Landkreis Wunsiedel ausgestorben. Im Landkreis Schwandorf sind bayernweit die meisten Waldameisenbestände (3180) kartiert, hier gehen wir davon aus, dass etwa ein Drittel der Waldameisenvölker in den letzten 6 Jahren ausgestorben sind. Die Ursachen sind nach unserer Ansicht zum einen die fehlende Eiweißnahrung (Insekten) der Ameisen im Spätherbst. Dadurch können sich die Krabber nicht das erforderliche Fettpolster für die Überwinterung anfressen. Ameisen haben keine externen Futtermittelvorräte, was zur Folge hat, dass es bei solchen Witterungsverhältnissen wie in diesem Frühjahr nicht ausreicht bis Nahrung von außen eingetragen werden kann. Ein weiterer Grund waren die extrem hohen Temperaturen der letzten zwei Jahre und die dadurch entstandene Trockenheit, welche den Bäumen große Probleme mit der Flüssigkeitsversorgung machte. Dies bedeutete wiederum für die Ameisen, dass die Honigtauerzeuger, Rinden- Schild- und Blattläuse ebenfalls in ihrer Entwicklung gehemmt waren und so der für die Ameisen wichtige Honigtau nicht produziert werden konnte.

Ein weiterer Grund für den Rückgang ist die Zerschneidung und Vernichtung der Lebensräume durch den Verbrauch von Flächen durch alle Arten von Baumaßnahmen.

Hinzu kommen noch die Schäden in den Wäldern durch Stürme.

Bei Waldameisen ist der Ausfall der Völker leicht festzustellen. Viel schlimmer ist es bei den vielen kleineren Ameisenarten. Hier ist der Zustand nach unserer Einschätzung noch viel schlimmer. Gerade in Bereichen von Gärten usw. wird ihnen dann mit allmöglichen Methoden zu Leibe gerügt. Was aber bei uns immer für Erschrecken sorgt, ist die Tatsache, dass auch auf Kinderspielplätzen sogar mit Insektiziden Jagd auf die Krabber gemacht wird. Dies geschieht in kleinen Kommunen genauso in Großstädten wie München usw. Es werden Unmengen von Giften ausgebracht, welche oft in den Boden gespritzt werden und über lange Zeit dort verbleiben und sicher auch von den Kindern aufgenommen werden können. Dabei wäre es so einfach die Ameisen aus den Spielbereichen fernzuhalten. Durch regelmäßigen Austausch des Sandes. Gleiches gilt für den Tausch angefallener Teile von Spielgeräten und Klettereinrichtungen aus Holz.

Sollten sich die Beeinträchtigungen auf unsere Ameisen weiter so fortsetzen, wird es bald in vielen Gegenden keine Ameisen mehr geben. Die negativen Auswirkungen auf das Ökosystem werden groß sein, allein das Fehlen der Ameisen als Nahrungsquelle für Vögel usw. führt auch zur Dezimierung dieser Arten. Dies gilt vor allem auch für die kleineren Ameisenarten, welche eine wichtige Nahrungsquelle für die Singvögel sind.

(Bilder: Ameise Gerhard Schmidt, Buntspecht mit Ameisen Kirsten Krebs)

**Liebe Mitglieder, wir bitten euch um Übermittlung eurer aktuellen E-Mail-Adresse an:
ameise.bayern@t-online.de Danke!**

Jahreshauptversammlung der Ameisenschutzwerke Landesverband Bayern

am: **Sonntag, 03. April 2022**
um: 14.00 Uhr
in: Marienkirche, Spitalgasse 2
in: Nabburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über das Protokoll der JHV 2021
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden für 2021
5. Kassenbericht für das Jahr 2021 der Schatzmeisterin und Revisionsbericht der Kassenprüfer
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl der Vorstandschaft
8. Haushaltsplan 2022/23
9. Ehrung von Mitgliedern
10. Berichte der Hegeringleiter und ASV-Vorsitzenden
11. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes

Gäste sind herzlich willkommen

Ausbildung zum Ameisenheger in 93164 Brunn
Ort: Kindergarten Eglsee, Hochweg 36, 93164 Brunn

Samstag, 16. April 2022

Beginn 08:00 Uhr

Theoretische Ausbildung

Teil I - Vermittlung von Grundkenntnissen

1. Biologie der Waldameisen
2. Ökologie der Waldameisen
3. Gesetzliche Bestimmungen
4. Schutzmaßnahmen Hege und Pflege

Teil II - Artbestimmung bei Waldameisen“

1. Einordnung im Tierreich
2. Vorstellung des Bestimmungsschlüssels

Teil III - Rettungsumsiedelung

1. Ursachen
2. Rechtliche Voraussetzungen
3. Umsiedelung - Zeitraum
4. Verfahren I und II
5. Nestaufbau am Neustandort

Lehrgangskosten: 100,00 €, Für die Mitglieder der Ameisenschutzwerke Bayern und deren Vereine entfallen die Lehrgangsgebühren!

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Peter Wild, Zum Alten Hof 9, 93164 Brunn OT Eglsee,
Tel.: 0157-72999893 Mail: ameise.wild@web.de
www.ameisenfreunde.de



Hegertreffen des ASV Beratzhausen 2021



Kai Schloesser, Umsiedlung an der A6 bei Feuchtwangen



Ausbildung Artbestimmung in Ansbach



Umsiedlung beim Bau einer Fischtreppe am Lech

Ausbildung zum Ameisenheger in Nabburg
Ort: Marienkirche, 92507 Nabburg, Spitalgasse 2

Freitag, 29. April 2022 Ameisen - Hegelehrgang
09:00 – 18:00 Uhr Theoretische Ausbildung
Teil I - Vermittlung von Grundkenntnissen der Ameisenhege

1. Biologie der Waldameisen
2. Ökologie der Waldameisen
3. Gesetzliche Bestimmungen
4. Schutzmaßnahmen Hege und Pflege

Teil II - Artbestimmung bei Waldameisen“

1. Einordnung im Tierreich
2. Vorstellung des Bestimmungsschlüssels von Dieter Bretz

Teil III - Rettungsumsiedelung von Waldameisenvölkern

1. Ursachen
2. Rechtliche Voraussetzungen
3. Umsiedelung - Zeitraum
4. Verfahren I und II
5. Nestaufbau am Neustandort

Samstag, 30. April 2022 Ameisen – Hegelehrgang
09:00 Uhr – 17:00 Uhr Praktische Ausbildung
"Rettungsumsiedelung von Waldameisenvölkern "

Umsiedelung von Waldameisenvölkern aus Baustellen im Landkreis Schwandorf
Erfassung von Waldameisenvölkern mit GPS-Geräten
Hege- und Pflegemaßnahmen an Waldameisennestern

Sonntag, 01. Mai 2022 Ameisen - Hegelehrgang
09:00 Uhr – 14:00 Uhr Praktische Ausbildung
"Artbestimmung bei Waldameisen“

Bestimmungsübungen mit lebenden Ameisen
14.00 - 14.30 Uhr Abschlussbesprechung

Lehrgangskosten: 250,00 €
Für die Mitglieder der Ameisenschutzwerke Bayern entfallen die Lehrgangsgebühren!

Sonntag 15. Mai 2022 Waldtag im Steigerwaldzentrum,
Handthal 56, 97516 Oberschwarzach, Tel.: 09382 / 31998-0 E-Mail: info@steigerwald-zentrum.de

Unter dem Motto »**Kleine Wesen ganz groß**«
beteiligen wir uns mit einem Infostand.
Auch unserer Wanderausstellung wird für längere Zeit dort zu sehen sein. **Ein Besuch lohnt sich!**

Donnerstag, 26. Mai 2022
Tag der Natur im Landkreis Schwandorf

Gemeinsame Exkursion der Naturschutzverbände Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz und Ameisenschutzverein durch das Lindauer Quellmoor im Schönseer Land. Die Leitung hat Werner Schuler (LBV-Kreisgruppe Schwandorf). Weglänge ca. 1,5 km, zum Teil durch unbefestigtes Gelände. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Gasthof Weiherblasch, Lindau 2 ½, 92539 Schönsee

Freitag, den 22. Juli 2022 19:00 Uhr
Walderlebniszentrum Grünwald –
Ort: Sauschütt, 82031 Grünwald bei München

Vortrag: „Die Ameisen unserer Heimat“
Der Vortrag beinhaltet die Bedeutung der Ameisen für das Ökosystem, ihre Lebensweise und Gefährdung und Maßnahmen welche zu ihrem Schutz möglich sind.
Eintritt frei!

Infos unter: Tel: 01706540313
Mail: ameise.bayern@t-online.de

Samstag, 23. Juli 2022 08:00 – 16:00 Uhr
Ausbildung zum Ameisenheger/in

Teil I Vermittlung von Grundkenntnissen der Ameisenhege

1. Biologie der Waldameisen
2. Ökologie der Waldameisen
3. Gesetzliche Bestimmungen
4. Schutzmaßnahmen Hege und Pflege

Teil II Artbestimmung bei Waldameisen“

1. Einordnung im Tierreich
2. Vorstellung des Bestimmungsschlüssels

Teil III Rettungsumsiedelung von Waldameisenvölkern

1. Ursachen
2. Rechtliche Voraussetzungen
3. Umsiedelung - Zeitraum
4. Verfahren I und II
5. Nestaufbau am Neustandort

Sonntag, 24. Juli 2022 08:00 – 12:00 Uhr
Praktische Ausbildung zu Teil I und II im Wald
Erfassung von Waldameisenvölkern mit GPS Geräten
Hege- und Pflegemaßnahmen an Waldameisennestern
Bestimmungsübungen mit lebenden Ameisen

Lehrgangskosten: 150,00 €.
Für die Mitglieder der Ameisenschutzwerke Bayern entfallen die Lehrgangsgebühren!

Sonntag, 28. August 2022 13:00–17:00 Uhr-
Oberpfälzer Freilandmuseum
Entdeckertag für die ganze Familie. Was kriecht und fliegt hier alles? Wie sind die verschiedenen Arten aufeinander angewiesen? Von Station zu Station warten neue, spannende Entdeckungen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! <https://www.freilandmuseum-oberpfalz.de/>

Anmeldungen richten Sie bitte an: Hubert Fleischmann, Naabweg 1B, 92507 Nabburg, Tel: 09433-2058970
Mobil: 0170-6540313, Fax: 03222-3703609 Mail: ameise.bayern@t-online.de